Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Eigenbetrieb GMW (Gebäudemanagement Wuppertal)
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Klaus Lidke 563 4523 563 8548 klaus.lidke@gmw.wuppertal.de
	Datum:	11.08.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0806/22/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
18.08.2022	**Betriebsausschuss Gebäudemanagement**	**Entgegennahme o. B.**

Situation "Parkhaus am Kasinogarten"

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.08.2022

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Montag

Begründung

Ergänzend zu dem Bericht VO/1807/22 wird wie folgt Stellung genommen:

1. Wie erklärt die Betriebsleitung den langen Zeitraum zwischen den Gesprächen zur Betreibersuche für ein Quartiersparkhaus und der nun geplanten europaweiten Ausschreibung?

   Antwort der Verwaltung:

Hinsichtlich der zeitlichen Abläufe wird auf den Sachstandsbericht VO/1807/22 verwiesen.

2. Mit welchen möglichen Betreiber*innen wurden Verhandlungen geführt? Was warten die Gründe für das Scheitern der Verhandlungen?

   Antwort der Verwaltung:

   Auf ausdrücklichen Hinweis der Bezirksvertretung Elberfeld wurden intensive Gespräche mit der WSW geführt. Weiterhin wurde der Betrieb eines Inklusionsprojektes geprüft.

   Des Weiteren wurden im Rahmen der Markterkundung Gespräche mit Unternehmen geführt.

   Die Verhandlungen mit der WSW scheiterten aus wirtschaftlichen Gründen, der Betrieb eines Inklusionsprojektes war aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich.

3. Gibt es eine Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Betrieb des Parkhauses, aus dem sich eine Pachthöhe ergibt?
   Wenn ja: auf welchen Grundlagen wurden die Wirtschaftlichkeitsberechnungen erstellt?

   Antwort der Verwaltung:

   Die Sanierungskosten in Höhe von 4,1 Mio. liegen auf dem Niveau der Normalherstellkosten NRW für einen Neubau.

   Die notwendige Mindestpacht zur Refinanzierung der Sanierungskosten wurde aufgrund betriebswirtschaftlicher Kennzahlen unter Berücksichtigung der beim GMW üblichen Mietkalkulationen ermittelt.

4. Was sind die weiteren Schritte des Gebäudemanagements, wenn eine europaweite Ausschreibung für den regulären Betrieb des Parkhauses erfolglos bleibt?

   Antwort der Verwaltung:

   Sofern sich bei der öffentlichen Ausschreibung kein geeigneter Bieter findet, kann der Auftrag im Auftragsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb vergeben werden.

   Aufgrund der bisherigen Resonanz ist das GMW zuversichtlich einen geeigneten Betreiber zu finden

5. Gibt es rechtlich mögliche und betriebswirtschaftlich sinnvolle Lösungsansätze einer Zwischenlösung für den Betrieb des Parkhauses?

   Antwort der Verwaltung:

   Eine Zwischenlösung ist nicht möglich.

Vor Inbetriebnahme sind insbesondere noch Markierungs- und Beschilderungsarbeiten, die Installation des Schranken- und Kassensystems, sowie die Installation von Notrufsäulen und Videoüberwachung im Bereich der bisherigen Frauenparkplätze erforderlich.

Da jeder Betreiber sein eigenes Betriebssystem hat, sind diese noch nicht installiert worden.

Warum ist von Seiten des GMW in den ersten beiden Quartalen 2022 nicht proaktiv über den Sachstand zum " Parkhaus am Kasinogarten" in den Sitzungen des BA GMW berichtet worden?

Antwort der Verwaltung:

Da das GMW der Ansicht ist, dass die Mindereinnahmen durch das vergünstigte Anwohnerparken nicht durch das GMW zu tragen sind, hätte die Bereitstellung der Anwohnerparkplätze keine Auswirkungen auf das wirtschaftliche Ergebnis bzw. das Betriebsergebnis des GMW. Aus diesem Grunde sah das GMW keine Notwendigkeit, zu berichten.

Im Betriebsausschuss ist das Thema in der Sitzung vom 17.03.22 besprochen worden.

Unabhängig davon wurde in der Presse wiederholt über das Parkhaus Kasinogarten und das Thema Quartiersgarage berichtet, Nachfragen hierzu wurden im Betriebsausschuss nicht gestellt.

6. Warum sind die Arbeiten an einer europaweiten Ausschreibung nicht bereits parallel zu den Verhandlungen über den Betrieb eines Quartiersparkhaus voran getrieben worden?

   Antwort der Verwaltung:

   Bei erfolgreichen Verhandlungen wäre eine Ausschreibung ggf. nicht erforderlich gewesen. Angesichts der ohnehin hohen Arbeitsbelastung wurden daher diese Gespräche zunächst abgewartet.

7. Wenn dies aufgrund von Personalmangel nicht möglich war: Gab keine Option, sich in der Kernverwaltung „Amtshilfe” für die Erstellung einer solchen Ausschreibung zu suchen oder wurde dies als nicht notwendig betrachtet?

   Antwort der Verwaltung:

   Da in der Kernverwaltung nicht über die entsprechenden Kompetenzen verfügt, ist diese Option nicht geprüft worden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Kosten und Finanzierung

entfällt

Zeitplan